

Aufgabenstellung 1

Risikoanalyse und Rollenverteilung

Es wird nun in Teilpunkte unterteilt erläutert, wo wir Risiken für das Projekt und dessen Ablauf sehen und wie wir dem begegnen möchten. Am Ende erfolgt eine Übersicht der Rollen die jedes Gruppenmitglied übernimmt.

Die Risikoanalyse

Fehleinschätzung zum Projektbeginn

Die genaue Zielsetzung des Projektes ist zur Zeit der Erstellung dieses Dokumentes immer noch nicht ausreichend geklärt. Bei nicht ausreichender Untersuchung der Thematik kann es in der späteren Projektentwicklung schnell zu einer erhöhten Komplexität kommen und das Team vor unlösbare Probleme stellen.

Gegenmaßnahmen:

- genaue und umfassende Untersuchung der Projektanforderungen sowie aller Ressourcen die nebenbei benötigt werden
- einholen von Informationen bei den OntoWiki-Entwicklern

Ausfall von Mitgliedern

Durch Krankheitsfälle, die Verletzungsgefahr bei Mitgliedern, welche nebenbei Sport treiben oder Termine im Privaten oder des Studiums können Gruppenmitglieder ausfallen.

Gegenmaßnahmen:

- rechtzeitige Benachrichtigung des Teams, um den Ausfall zu kompensieren
- im Vorfeld von anstehenden Aufgaben eine Vertretung bestimmen bzw. allgemeine Vertreter für bestehende Rollen

Fehleinschätzung zeitlicher Anforderungen

Aufgrund des fehlenden Wissens zu dem gegebenen Thema und der mangelnden Erfahrung bei der Realisierung solcher Projekte besteht die Gefahr, dass man den Zeitaufwand von gestellten Aufgaben falsch einschätzt. Weiterhin ist man durch Veranstaltungen des Studiums ebenfalls eingebunden und eine unzureichende Koordinierung dieser Aufgaben mit denen des Projekts kann in zeitlichen Verzögerungen münden.

Aufgabenstellung 1

Risikoanalyse und Rollenverteilung

Gegenmaßnahmen:

- gute Planung vor Beginn der Bearbeitung gestellter Aufgaben
- ständige Absprache mit Gruppenmitgliedern, um Probleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben

Fehlendes Grundlagenwissen und Kenntnisse

Das gesamte Team ist neu in dem Thema SemanticWeb, OntoWiki und es wurde bisher von keinem ein Projekt in dieser Größenordnung umgesetzt. Ein erhöhter Aufwand wird außerdem für die Einarbeitung in das OntoWiki benötigt.

Gegenmaßnahmen:

- umfangreiche Ausarbeitung des Themas durch den Verantwortlichen für Recherche und gute Aufbereitung für andere Mitglieder
- kennenlernen der Softwareplattform OntoWiki, um Gefühl für den Umgang zu bekommen
- trotz Ausarbeitung durch den Verantwortlichen für Recherche wird der Rest des Teams sich ebenfalls mit dem Thema befassen müssen

Persönliche Probleme

Auf Grund der persönlichen Eigenschaften der einzelnen Teammitglieder, kann es nach einer gewissen Zeitspanne zu Motivationsschwierigkeiten, Desinteresse oder sogar zur völligen Resignation kommen. Überbelastung durch ungleiche Aufgabenverteilung, persönlichen Differenzen oder fehlender Fortschritte im Projekt kann es auch hierbei zu den genannten Konsequenzen kommen.

Gegenmaßnahmen:

- Nicht nur fachliche sondern auch persönliche Gespräche der einzelnen Teammitglieder
- Arbeitsunterstützung durch Projektmitglieder bei Überlastung der einzelnen Rollen
- Vorab sehr gute Ausarbeitung des benötigten Zeit- und Arbeitsaufwand

Aufgabenstellung 1

Risikoanalyse und Rollenverteilung

Ausfall von Gruppenressourcen

Während der Bearbeitung einer Teilaufgabe kann es zu Ausfällen von Hardware- oder auch Softwarekomponenten kommen. In der Regel passiert das unvorhergesehen und es kommt zum Verlust von essentiellen Daten. Weiterhin ist ein eingeschränkter Netzzugriff möglich, was die Kommunikation erschweren kann.

Gegenmaßnahmen:

- bei Ausfällen von privater Hard- und Software kann man die Rechner der Universität (z. B. im Ifi) nutzen
- Speicherung von Daten im OLAT bzw. SVN, da die Universität über ausfallsichere Systeme verfügt, als der Einzelne
- eventuelle Kommunikationsbeschränkungen können durch Treffen oder per Handy umgangen werden
- ständige Backups der eigenen Beiträge zum Projekt

Fehlinterpretation der Aufgabenstellung und Zielverfehlungen

Durch fehlende Kenntnis des Themas oder falscher Interpretation der Aufgaben kann es leicht passieren, dass man das geforderte Ergebnis verfehlt oder die Teilaufgaben, die innerhalb der Gruppe verteilt wurden, missverstanden werden. Wird auf solchen Fehlerinformationen in späteren Projektphasen aufgebaut, kann es zu Problemen kommen. Aufgrund der Fülle an Aufgaben während des Projektes und parallel dazu noch im Studienalltag ist es wichtig, dass der Einzelne seine Aufgaben kennt und diese fristgerecht umsetzt. Durch Nachlässigkeit im Erreichen von Zwischenzielen kann der Erfolg des Projektes gefährdet sein.

Gegenmaßnahmen:

- umfangreiche Ausarbeitung des Themas sowie ständige Auseinandersetzung unter den Gruppenmitgliedern darüber
- beim Auftreten von Problemen sofortiges Nachforschen oder Einbeziehung des Betreuers, falls Unklarheiten nicht beseitigt werden können
- um die Abarbeitung zu erleichtern sollten kleine Teilziele erstellt werden, die sich vom benötigten Aufwand in Grenzen halten und die man strukturiert abarbeiten kann
- eventuelle Ziele und Aufgaben sollten immer auf ihren Umfang und die zeitliche Realisierbarkeit hin überprüft werden

Aufgabenstellung 1

Risikoanalyse und Rollenverteilung

Meinungsverschiedenheiten bei Themen und Abläufen

Bei der Bearbeitung der Themen durch mehrere Personen kommt es zwangsläufig zu Meinungsverschiedenheiten über Themen, Abläufe und anzuwendende Techniken. Weiterhin kann es vorkommen, dass Dinge durch Mitglieder ohne Wissen der anderen durchgeführt wird.

Gegenmaßnahmen:

- ständige Absprachen über die eigenen Vorhaben, um andere Teammitglieder auf dem Laufenden zu halten und um eventuellen Problemen im Vorfeld zu begegnen
- Absprache mit dem Teamleiter; seine Aufgabe besteht auch darin im Zweifelsfall zum Wohle des Projektes Entscheidungen zu treffen
- wichtige Änderungen und Termine sollten zentral im Skype-Chat hinterlegt werden, so dass jeder immer das aktuellste sieht

Überforderung einzelner Mitglieder

Es kann vorkommen, dass ein Teammitglied den zu bearbeitenden Aufgaben nicht gewachsen ist, sei es aus Überforderung oder aus Zeitmangel. Die fehlende Leistung kann Teile oder gar das gesamte Projekt gefährden. Auch kann eine falsche vergebene Rollenverteilung Ausschlag zum Scheitern des Projektes nach sich ziehen.

Gegenmaßnahmen:

- sollten Mitglieder entsprechende Schwierigkeiten bekommen, dann dies schnell dem Team mitteilen und entsprechende Hilfe einholen (Zuarbeit, Übernahme der Arbeit durch anderes Mitglied)
- häufen sich die Schwierigkeiten, dann sollte man über einen Rollentausch nachdenken

Software-Probleme

Das OntoWiki ist eine nicht von dem Team betreute Plattform. Sollte es zu technischen Problemen bei der Implementierung des Moduls kommen, welche in Form eines Bugs oder einer fehlenden Implementierung auftreten, so könnte es Schwierigkeiten bei der Behebung geben.

Gegenmaßnahmen:

- sogenannte Workarounds (Umgehen des Problems) nutzen, bis Abhilfe durch das OntoWiki-Team gegeben wurde

Aufgabenstellung 1

Risikoanalyse und Rollenverteilung

- über Bugs und Probleme in der Mailingliste informieren, die das eigene Modul betreffen können und ggf. selbst Dinge melden, die für das Projekt problematisch werden könnten

Rollenverteilung

| Rolle | Name |
|---|----------------|
| Projektleiter | Uwe Seiler |
| Technischer Assistent | Konrad Abicht |
| Verantwortlicher für Recherchen | Konrad Abicht |
| Verantwortlicher für Modellierung | Felix Liebmann |
| Verantwortlicher für Tests | Lars Eidam |
| Verantwortlicher für Implementierung | Chaohui Xia |
| Verantwortlicher für Qualitätssicherung und Dokumentation | Katja Kühne |